download unter www.zobodat.at

Bericht über die Vereinstätigkeit

in den Jahren 1908 und 1909.

Die beiden abgelaufenen Vereinsjahre waren für unsere Gesellschaft durch die Wiederkehr des Gedenktages ihres fünfzigjährigen Bestehens — am 22. März 1908 — von grosser Bedeutung, denn die zur Erinnerung an diesen Zeitabschnitt veranstaltete Festfeier erweckte eine allgemeine Teilnahme und bekundete eine hohe Wertschätzung. Nicht allein Vertreter unserer hohen Staats- und Stadtbehörden, des Gymnasiums, des Realgymnasiums, der Amthorschen höheren Handelsschule, des Technikums, der Mittel- und der Bezirksschulen, des land- und forstwirtschaftlichen Bezirksvereins, des Gartenbau-Vereins, der Ortsgruppe des Bundes für Heimatschutz, des Vereins „Lepidoptera" und verschiedener auswärtiger Brudervereine waren erschienen, um ihre Glückwünsche darzubringen, auch Seine Durchlaucht Erbprinz Heinrich XXVII. liess durch den Adjutanten, Herrn Oberleutnant von Bültzingslöwen, Höchstseine persönlichen Glückwünsche aussprechen und ein Glückwunschschreiben durch das Fürstliche Hofmarschallamt überreichen. Diese erfreulichen Vorgänge, die bedeutsamen Ansprachen und die inhaltsreichen Vorträge sollen an dieser Stelle jedoch nicht weiter besprochen werden — sie sind in einem Sonderberichte des Vorsitzenden für die Zukunft aufbewahrt worden.

Von besonderer Bedeutung für unsere Gesellschaft war ferner die Feier der silbernen Hochzeit des erbprinzlichen Paares, Seiner Durchlaucht des Erbprinzen Heinrich XXVII. und Ihrer Durchlaucht der Erbprinzessin Elise, am 11. November 1909. Der Vorstand beschloss, diesen hohen Festtag nicht vorüber gehen zu lassen, ohne durch Überreichung einer Glückwunschadresse sich daran zu beteiligen und hierdurch seinem Danke

download unter www.zobodat.at

für die von dieser Hohen Stelle so vielfach bewiesene Förderung der Bestrebungen unserer Gesellschaft Ausdruck zu geben. Dem Hohen Jubelpaare wurde die von zwei hiesigen Bürgern hergestellte Adresse am 12. November auf Schloss Osterstein durch die Herren Rektor Emil Fischer, Nahrungsmittelchemiker Dr. Fritz Moos und Kaufmann Rügold Golle überreicht. Den drei langjährigen Vorstandsmitgliedern wurde das für dieses Fest von den Erbherrschaften gestiftete Erinnerungszeichen verliehen.

Die beiden verflossenen Vereinsjahre verliefen in gemeinsamer Arbeit wie die vorhergehenden. An den Sitzungsabenden wurden Vorträge aus verschiedenen naturwissenschaftlichen Gebieten dargeboten, Berichte erstattet und Naturobjekte in grosser Anzahl ausgelegt. Ausserdem wurde die Besichtigung einiger industrieller Betriebe vorgenommen. Nach diesem kurzen Rückblicke möge eine Schilderung der Arbeiten der Gesellschaft erfolgen und zunächst mit den Vorträgen begonnen werden.

1908.

Herr Lehrer Robert Leube: über die Huftiere. — Zwei Vorträge.

„ Ingenieur Emil Speiser: über die geologische Beschaffenheit des Untergrundes des Eislebener Sees.

„ C. Smith, Sekretär des norwegischen Konsulats in Dresden: über Land und Leute Norwegens unter Vorführung einer grossen Anzahl von Lichtbildern.

„ Oberlehrer Eduard Schein: über Lerchen, Stelzen, Ammern und Finken, — über Stare, Krähen, Schwalben und Schwirrvögel, — über die spechtartigen Vögel: den Grünspecht, Grauspecht, grossen, mittleren und kleinen Buntspecht, Schwarzspecht, den grauen Wendehals, den europäischen Bienenfresser, den gemeinen Eisvogel, die Blaurake, den Wiedehopf. — Drei Vorträge.

„ Rektor Alfred Auerbach: über die Pendulationstheorie.

„ Rentier Otto Späthe: Erzählungen eines Geraers von seiner Reise um die Welt unter Vorführung von zirka 150 Lichtbildern. — Zwei Vorträge.

Zu erwähnen sind weiter zwei Diskussionsabende, von denen der erste in der Brauerei Tinz stattfand. Der Vorsitzende, Herr Rektor E. Fischer, gedachte der wertvollen Sammlung charak-

download unter www.zobodat.at

teristischer Tiere aus Südkamerun, welche Herr Plantagenbesitzer Gustav Zenker dem Herrn Lehrer R. Leube übersandt hat und von diesem dem Museum als Geschenk überwiesen werden soll. Eine ausgestellte Gummisammlung des Herrn Lehrers R. Leube erregte durch ihre Schönheit und Vollständigkeit allgemeine Aufmerksamkeit.

Der zweite Diskussionsabend wurde im Waldschlösschen in Pöppeln abgehalten. Herr Oberlehrer E. Schein sprach über die daselbst ausgestellten drei Schnepfenarten: Die Waldschnepfe, die Bekassine oder Heerschnepfe und die Kampfschnepfe oder den Kampfhahn.

Herr Maler Heino Lonitz hatte einige Kästen mit Insekten ausgestellt, nämlich: eine grössere Anzahl Wanzen und Ameisen in verschiedenen Arten, Blattgallen der Eiche von Dryophanta longiventrix, Zweiggallen der Eiche vom Antricus terminalis, Rosengallen vom Rhodites rosea herrührend, die Gallwespe von Salix caprea, Vespa vulgaris mit Bau, die Tapezierbiene, wozu erläuternde Mitteilungen gegeben wurden. Auch sprach derselbe über das in diesem Jahr beobachtete massenhafte Vorkommen des Kohlweisslings.

Herr Apotheker Wilhelm Israel legte eine Anzahl Schilfstengel von Typha latifolia aus, in denen die Raupen beziehungsweise die Puppen des Nachtfalters Nonegria typhae vorkommen. Diese Stengel sind jedenfalls vom Buntspecht zur Erlangung der Puppen angeschlagen worden, worüber der Herr Vortragende, wie ferner über die von Fasanen zu gleichem Zwecke angeschlagenen Schilfstengel, eingehend berichtete.

Herr Rektor A. Auerbach sprach über ein aus einer Leumnitzer Lehmgrube stammendes Stück Plattendolomit mit Umsetzungserscheinungen nach Toneisen, zeigte weiter die Abbildung eines Maulwurfbaues und gab zu diesen Objekten interessante Erläuterungen; Herr Rektor Anton Renz über eine Beobachtung an Rebhühnern und über ausgelegte Stücke von Asbest und Hornblende, und Herr Rektor E. Fischer über den Aal und seine Lebensweise.

Ausser diesen Diskussionsabenden fand eine Sitzung der Abteilung für Tier- und Pflanzenschutz statt, in welcher Herr

download unter www.zobodat.at

Rektor E. Fischer über grobe Missgriffe in der Behandlung von Pferden und Hunden seitens der Besitzer, resp. der Geschirrführer, und über die Massregeln, die dagegen zu ergreifen wären, sprach. Der Polizei seien zwölf Schilder mit der Aufschrift „Schonet die Zugtiere!“ übergeben worden, und die Abteilung habe sich zugleich bereit erklärt, noch eine grössere Anzahl von Schildern zu liefern. Herrn Oberlehrer E. Schein wurde der Dank für seine mühevolle Arbeit um die geschäftliche Führung ausgesprochen und ihm, da die Revisoren die Kassenbücher in Ordnung gefunden, Entlastung erteilt. Herr Rektor A. Auerbach hielt hierauf einen fesselnden Vortrag über die Kultur in ihren schädlichen und fördernden Einflüssen auf unsere Tierwelt und über die sich daraus ergebenden Aufgaben des Tierschutzes. Zur Besichtigung war eine Anzahl sehr praktischer Nistkästen, sowie verschiedene, dem Schutz der Vogelwelt dienende Abbildungen ausgestellt. Der Redner sprach dann weiter über die von ihm besuchten Anlagen des Freiherrn von Berlepsch auf Seebach, die zum Schutze der Vogelwelt angelegt worden sind und sich praktisch sehr bewährt hätten.

Ausser den genannten Vorträgen wurden an den Sitzungsabenden folgende Berichte dargeboten:

Herr Rektor A. Auerbach: über die Verdienste unseres Ehrenmitglieds Herrn Robert Eisel in bezug auf seine Forschungen im Zechsteingebiete, — über eine feuerlose Lokomotive, die im Spätheschen Holz- und Kalkwerkbetriebe in Langenberg aufgestellt ist, — über das Vorkommen des Taxus baccata im Oberlande, — über das Vorkommen von Hochmooren im Oberlande im Tale der Moschwitz, — über eigentümliche Erscheinungen an den Staubgefässen einer Azalee, — über Kupfererze aus der Mansfelder Gegend, — über die berühmt gewordene Fundstelle Ehringsdorf bei Taubach (S.-W.).

„ Ingenieur E. Speiser: über Bohrungen in einem Braunkohlenlager bei Bautzen.

„ Kaufmann Richard Dieroff in Zwötzen: über die Lärchenminiermotte, — über entomologische Erscheinungen, welche mit der Sonnenfleckentheorie zusammenhängen.

download unter www.zobodat.at

Herr Dr. med. Adolf Jankelowitz: über Stechmücken und die durch ihre Stiche hervorgerufenen Krankheiten, — über den Unfug des Abreissens von Blumen und Pflanzen.

„ Lehrer R. Leube: über Berge des Vogtlands: den Kammerbühl, den Hainberg und den Hausberg.

In den Ausstellungen an den Sitzungsabenden wurden den anwesenden Damen und Herren folgende Gegenstände zur Besichtigung vorgelegt:

Herr Lehrer R. Leube: das Skelett eines Kapuzineraffen, eine Anzahl Zähne verschiedener Schweinearten, ein aus Brasilien stammendes grosses Horn, verschiedene aus Ost-Afrika stammende Gegenstände, übersandt vom Feldwebel Herrn W. Federowski: aus Baumrinde hergestelltes Material, welches durch Klopfen zu einem Kleiderstoff umgewandelt worden ist, Schuhe in Form von Sandalen, ein Topfhalter, ein Trinkrohr und zwei Hörnchen der Zwergantilope. Diese Gegenstände sind von Herrn W. Federowski dem Museum überwiesen worden. Weiter eine Sammlung von Siegellacken und deren Rohmaterial, ein Geschenk des Fabrikanten Herrn Lillienthal in Neudietendorf für das botanische Museum.

„ Präparator Karl Feustel: ein ausgestopfter weisser Hase, ein Halbalbino; ferner in Gemeinschaft mit Herrn Rektor A. Auerbach: ausgestopfte Vögel, z. B. Nebelkrähe, Star, Pirol, Tannenhäher, Eichelhäher, Elster, Dohle, Rabenkrähe, Saatkrähe, Ziegenmelker, und eine grosse Sammlung von Bälgen exotischer Vögel der Gattung Merops.

„ Dr. F. Moos: eine aus Ostasien stammende Palmfrucht, die an der Westküste Afrikas aufgefunden und früher für eine Versteinerung gehalten wurde, ein aus Ziegenfell hergestellter Weinschlauch.

„ Maler H. Lonitz: mehrere Kästen Schmetterlinge und deren Puppen, Käfer und Stabheuschrecken, welche die Schutzfärbung, Mimikry usw. anschaulich darstellen, eine Anzahl Metamorphosen vom Maikäfer, Holunderspanner, kleinen Fuchs, Totenkopf, Schwalbenschwanz, Spitzwegerichfalter und Wolfsmilchschwärmer.

download unter www.zobodat.at

Herr Dr. Theodor Postius, Lehrer der höheren Handelsschule: eine reichhaltige Rohstoffsammlung allerlei Gewürze, Rhizome, Rinden, Blätter und Blüten.

„ Oberlehrer E. Schein: eine reichhaltige Eiersammlung, kunstvoll gebaute Nester, ausgestopfte Exemplare vom Grünspecht, Schwarzspecht, Grauspecht, grossen und kleinen Buntspecht, Wiedehopf, Eisvogel, Bienenfresser, Wendehals, sowie die Abbildungen sämtlicher von ihm besprochenen Vögel.

„ Rektor A. Auerbach: die Abbildung des geologischen Profils des Bohlen, eines Berges bei Obernitz in der Nähe Saalfelds.

„ Handschuhfabrikant Paul Kammerhoff: eine aus Südafrika stammende Sammlung verschiedener Gegenstände, sehr schön verzierte Flaschenkürbisse, Schnupftabaksdosen, eine Nilpferdpeitsche, Zähne vom Flusspferd, ein über meterbreiter Strohhut.

„ Kaufmann Franz Friedrich: durch Kalkniederschläge versteinerte Objekte.

„ Rentier Karl Haackert: aus Mecklenburg stammende Feuersteine, sowie Scherben, die durch ihre Verzierungen auf slawischen Ursprung hinweisen.

„ Rentier O. Späthe: eine grosse Anzahl auf seiner Weltreise gesammelter Photographien, sowie Abbildungen aus illustrierten Zeitungen.

Sämtliche ausgestellte Gegenstände wurden von den Herren Ausstellern besprochen. Die wissenschaftlich sehr wertvolle Stiftung des Plantagenbesitzers Herrn G. Zenker auf Bipindihof in Kamerun, bestehend: in Fellen und Skeletten eines Schimpansenweibchens, eines jungen Schimpansen, sowie einigen Vertretern anderer Affengruppen, Zwergantilopen und noch verschiedenen anderen Tieren, mag bei dieser Gelegenheit nicht unerwähnt bleiben. All diese Objekte sind in der Werkstatt des Herrn Gustav Schlüter in Halle a. S. sorgfältig präpariert und von Herrn Lehrer R. Leube dem städtischen Museum als Geschenk überwiesen worden, wofür ihm auch an dieser Stelle nochmals herzlicher Dank ausgesprochen werden möge. Diese so wertvolle Sammlung wird nicht nur für das Publikum, sondern auch

download unter www.zobodat.at

für den Schulunterricht als Anschauungsmaterial von grosser Bedeutung werden.

Erwähnt sei ferner, dass vom naturwissenschaftlichen Verein in Weida eine Einladung zur Beteiligung an einer Rossmässlerfeier an unsere Gesellschaft ergangen war.

In betreff der Besuche industrieller Anlagen ist folgendes zu bemerken: Die Gesellschaft unternahm einen Ausflug nach Langenberg, um dort unter Führung des Herrn Fabrikanten Willy Späthe und seines Geschäftsführers Herrn Werner Lauterbach den Kalkbruch, die Kalköfen, die Kalkmühlen und die einzelnen Abteilungen des Holzsägewerks der Firma Wilhelm Späthe in Augenschein zu nehmen. Den Besuchern wurden bereitwilligst eingehende sachliche Erläuterungen gegeben und die Besichtigung hierdurch sehr instruktiv gestaltet. Herr Rektor A. Auerbach gab in einem darauf folgenden Besuche eines Restaurants am Bahnhofe Mitteilungen über den Kalkstein und sein Vorkommen in der Umgebung Geras.

An einem zweiten Ausfluge nach Kayna und Spora beteiligten sich über 200 Personen. Zuerst wurden die ausgedehnten Quarz- und Kiesgruben der Firma Robert Buchmann-Gera-Reuss in Kayna besucht. Der Betriebsleiter, Herr Wittenberg, unterrichtete die Teilnehmer der Exkursion über die praktisch eingerichteten Anlagen in entgegenkommender und sachgemässer Weise, so dass jedermann einen Einblick in die Betriebe, wie Wäscherei, Trockensieberei usw. gewann. Hierauf wurde die Wanderung nach Spora fortgesetzt und die sehenswerten Tagebaue der Aktiengesellschaft „Vereinsglück", die Herstellung der Briketts, der Abbau des Braunkohlenlagers in den Schächten in Augenschein genommen. Im Gasthause zu Spora besprach dann Herr Rektor A. Auerbach das Entstehen der Quarzsand- und Braunkohlen-Ablagerungen in der Kaynaer und Meuselwitzer Gegend.

Die dritte Besichtigung galt der Mälzerei der Aktienbierbrauerei Pforten, wo Herr Braumeister Max Haucke die Teilnehmer in entgegenkommender Weise über die Einrichtung der Mälzerei, über das Verfahren der Malzbereitung, des Malzdarrens und über alle die Vorbereitungen unterrichtete, die mit der Umwandlung der Gerste zur Herstellung des Bieres verbunden sind.

download unter www.zobodat.at

Allen den genannten Herren sei hier nochmals der herzlichste Dank für ihr bereitwilliges Entgegenkommen, den Teilnehmern an den Besichtigungen in das Wesen technischer Betriebe einen Einblick zu gewähren, ausgesprochen.

Einen beklagenswerten Verlust hat unsere Gesellschaft durch das viel zu früh erfolgte Ableben unseres Mitgliedes des Herrn Kaufmanns Artur Glöckner erlitten, welcher sich als Vorstand des entomologischen Vereins „Lepidoptera" grosse Verdienste erworben hat, im besonderen durch die Anregung einer Zusammenstellung der Grossschmetterlinge unserer engeren Heimat. In unserer Gesellschaft sind seine Arbeiten in verschiedenen Kommissionen ausserdem hervorzuheben.

1909.

In diesem Jahre wurden die nachstehend erwähnten Vorträge dargeboten:

Herr Lehrer Robert Leube: über ost- und westafrikanische, indische, mexikanische und brasilianische Insekten, — über die Säugetiere und zwar die Paarhufer, Abteilung der Wiederkäuer, — über die Tierwelt und die Pflanzenwelt Kameruns. — Vier Vorträge.

„ Dr. med. Adolf Jankelowitz: über Charles Darwin und sein Lebenswerk.

„ Lehrer Gustav Lonitz in Leumnitz: über Subhercynische Salzlager.

„ Apotheker Wilhelm Israel in Untermhaus: über die geographische Verbreitung der Najadeen und ihre Bedeutung für Zoographie mit ganz besonderer Berücksichtigung von Material aus unseren Flussgebieten.

Ausser diesen Vorträgen wurden von folgenden Herren Berichte erstattet:

Herr Rektor A. Auerbach: über ein von Herrn Professor Dr. Ernst Zimmermann in Berlin empfangenes geologisches Blatt der Sektion Ilmenau, — über in Frankreich aufgefundene mit Tierzeichnungen bedeckte Knochenfunde, — über die Heinrichshaller Solquellen, — über einige im reussischen Oberlande wildwachsende, bemerkenswerte Exemplare des Taxus baccata.

download unter www.zobodat.at

Herr Professor Dr. Karl Löscher: über Versteinerungen aus dem Zechsteinkonglomerat in der Nähe von Milbitz, nämlich: Strophalosia Leplai, Geinitziana u. a.

„ Rektor E. Fischer: über die technische Entwicklung der Herstellung anatomischer und zoologischer Präparate.

In den Ausstellungen naturgeschichtlicher Objekte an den Sitzungsabenden wurde den Mitgliedern und Gästen folgendes zur Besichtigung dargeboten:

Herr Lehrer R. Leube: Goliathkäfer (Männchen und Weibchen), Stabheuschrecken, Nashornkäfer, Bockkäfer, Rosenkäfer, Pillendreher, Hirschkäfer, Riesencycaden, Blatt- und Schmuckwanzen, Laubheuschrecken als wandelnde Blätter, Skorpione, Maulwurfsgrillen, Spinnen (der Gattung der Vogelspinnen angehörend), zahlreiche Geweihe, welche zum grössten Teil aus der Sammlung des Herrn Lehrers Otto Rost stammen, ferner von Herrn Plantagenbesitzer G. Zenker auf Bipindihof in Kamerun gesammelte und Herrn R. Leube als Geschenk überlassene Tiere: ein Schimpansenweibchen mit Jungen (ausgestopft und skelettiert), der Teufelsaffe, der Weissnasenaffe, der Stirnfleckaffe, die Halsbandmeerkatze, die Schnurrbartmeerkatze, die Peterssche Schopfantilope, die Zwergantilope, die Kusimanse (ein Ichneumon), die afrikanische Zibethkatze, ein Leopard, ein Zweifleckroller, ein Schuppentier, ein Nilwaran, der Schädel eines Flusspferdes, ein grosser Kasten exotischer Vögel, mehrere Kästen mit Schmetterlingen, Käfern, Grillen, Spinnen, Tarantel-Skorpionen, auf Bäumen lebende Schnecken, Baumscheiben und Blütenstände der Kokospalme, der Fruchtstand einer Ölpalme, Zweige der Vanille, der Blütenstand der Baumwolle, Früchte, Samen und Staubblüten des Brotfruchtbaumes, Blätter und Blüten des Kautschukbaumes, Betelnüsse, Gummiharze, Reispflanzen, die Frucht des Pfeffers, des Kakaobaumes, Fruchtzweige des Kaffeebaumes, Frucht vom Pisang, von Batatas edulis, von Idub Treculia africana, Erdnüsse, Früchte und Fruchtzweige des Guajavebaumes, Früchte der Goldapfelpflaume, Frucht und Fruchtwolle des Kapokbaumes, Früchte des Kickxia-Gummibaumes, der Hohlzylinder einer Kokospalme, ein Ndokakuchen, eine Anzahl Gewebe und

download unter www.zobodat.at

Körbe aus Pflanzenstoffen, Kamerunsche Webapparate. Diese von Herrn G. Zenker, C. Vetterlein und O. Peukert empfangene wertvolle Sammlung zoologischer und botanischer Objekte ist, wie bereits erwähnt, von Herrn Lehrer R. Leube dem Museum überlassen worden.

Herr Rektor A. Renz: eine Biologie des Nonnenschmetterlings, Raupe, Puppe, Männchen und Weibchen, — ein aus dem Oberlande stammender, aus Schieferabfällen hergestellter Ziegelstein von roter Farbe.

„ Rektor A. Auerbach: Feuersteinmesser, Äxte, Pfeilspitzen, welche in Schwarzbach bei Münchenbernsdorf gefunden worden sind, der Haken von einem aus der Lindentaler Hyänenhöhle stammenden Hirsch, verschiedene Tafeln mit Darstellungen der allmählichen Entwicklung der Geweihe.

„ H. Lonitz und Herr Rektor E. Fischer: verschiedene Kästen mit Käfern und Schmetterlingen zur Illustrierung der Mimikry.

„ Lehrer G. Lonitz in Leumnitz: Belegstücke von Steinsalz, Silvin, Silvinit, Carnillit in verschiedenen Formen.

„ Professor Dr. K. Löscher: die Photographie des in der Flur Pohlitz aufgefundenen Skeletts eines Rhinoceros tichorhinus.

„ Apotheker W. Israel in Untermhaus: selbstgesammelte Najadeen, z. B. Unionen, Anodonten, Malermuscheln, Flussperlmuscheln der in Deutschland vorkommenden Arten, sowie photographische Abbildungen und selbstangefertigte Zeichnungen von einer Anzahl dieser Weichtiere.

„ Oberlehrer E. Schein: Hornissenwaben mit Zellen und ausgekrochenen Tieren.

„ Kaufmann R. Dieroff in Zwötzen: das Exemplar eines Spitzwegerichs, welcher zuerst den Stengel und dann die Blätter getrieben hat.

„ Zeichenlehrer Felix Reichardt: missgebildete Birnen.

Auch über diese Gegenstände wurden von den Herren Ausstellern ausführliche Erläuterungen gegeben.

Zu erwähnen ist weiter die Vorführung glasheller, durchsichtiger anatomischer Präparate in Lichtbildern durch Herrn Präparator Grützner aus Leipzig. Es wurden folgende Präparate gezeigt: unser Flusskrebs, ein Fötus vom Affen, ein Weissfisch,

download unter www.zobodat.at

zwei menschliche Embryos, der Rückenwirbel eines Menschen, das Bein eines siebenjährigen Kindes, ein Maulwurf, der Unterkiefer einer Katze, die Zunge einer Ratte, der Oberarmknochen einer Katze, eine Wanderratte. Diese Objekte wurden den Anwesenden durch Herrn Grützner auch in natura vorgeführt. Knochengerüste, Fleischteile und innere Organe waren deutlich und plastisch zu erkennen. Diese neue Methode der Präparierung ist Herrn Professor Spalteholz in Leipzig zu verdanken und zu ihrer Verwertung eine Gesellschaft gegründet worden, deren Vertreter Herr Kaufmann G. Wentz hier ist.

Von seiten des Vereins junger Drogisten fand in den Räumen unserer Gesellschaft ein Vortrag durch Herrn Drogist O. Kullmann statt, der über Luffaschwamm, seine Gewinnung und Zubereitung sprach mit einer Ausstellung von Luffa, Luffaartikeln, der Luffagurke, aus welcher das Material gewonnen wird, sowie einer grossen Anzahl von Schwämmen aus verschiedenen Erdteilen.

Unsere Gesellschaft war im verflossenen Jahre zu einer Versammlung des Landlehrervereins, Süd-Sektion, eingeladen, in welcher Herr Braumeister M. Haucke über die Gährungserreger berichtete und Herr Lehrer R. Leube über den Kautschuk und seine industrielle Verwendung unter gleichzeitiger Ausstellung einer reichhaltigen Kollektion von Gummifabrikaten.

Die Redaktion des vorliegenden Jahresberichtes wurde wieder von Herrn Rektor A. Auerbach übernommen.

Der Vorstand der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften setzte sich in den abgelaufenen Vereinsjahren aus folgenden Herren zusammen:

Herr Rektor Emil Fischer, erster Vorsitzender und zugleich Vorsitzender der Abteilung für Tier- und Pflanzenschutz.
„ Nahrungsmittelchemiker Dr. Fritz Moos, zweiter Vorsitzender.
„ Kaufmann Rügold Golle, erster Schriftführer.
„ Rektor Anton Renz, zweiter Schriftführer.
„ Kaufmann Bruno Hahn, Kassenwart.
„ Rektor Alfred Auerbach, Bücherwart.

Rügold Golle.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera

Jahr/Year: 1908-1909

Band/Volume: 51-52

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Bericht über die Vereinstätigkeit in den Jahren 1908 und 1909 4-15